

Neugestaltung Skatepark Brilon



Ort des Projekts	Stadt Brilon
Bundesland/Bundesländer	Nordrhein-Westfalen
Einwohner der Gemeinde	27.572
Zeitpunkt der Umsetzung	2018-laufend
Freiraumtyp	Spiel-/Sportplatz + Schul-/Sportzentrum Stadt Brilon

Bewegung und Gesundheit

Welchem Typ entspricht das Projekt?

☒ Gebaute Projekte ☐ Programme und Aktionen

Welchen inhaltlichen Schwerpunkt setzt das Projekt in der Förderung von Bewegung und Gesundheit?

- Soziale Treffpunkte mit Bewegungsangeboten
- Spielräume für Kinder und Jugendliche
- Ausstattung der Räume mit bewegungsfördernden Elementen

Lebensqualität

Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- aktive Mobilität
- Begegnung/soziale Teilhabe

Kurzbeschreibung

Der Skatepark Brilon besteht seit September 2000 als Sportanlage der Stadt Brilon und wird überwiegend durch den Rollverein Brilon betreut. Bis zum Herbst 2016 bestand der Park aus unterschiedlichen Holzrampen. Diese mussten im Laufe der Jahre immer wieder kostenintensiv instandgesetzt werden. Aufgrund unterschiedlicher Defekte und den daraus resultierenden Sicherheitsbedenken musste der Skatepark bis auf zwei kleinere Betonelemente komplett abgebaut werden. Seitens des Rollvereins besteht seitdem der Wunsch nach einem Skatepark mit Rampen in Betonbauweise. Im Jahr 2018 konnte die Stadt Brilon nach einer Bewerbungsphase einen Teil des Parks im Rahmen eines Leader-Förderprojektes sanieren. Die erstellten Rampen bedienen verschiedene Schwierigkeitsstufen, sodass auch Kleinkinder Spaß daran haben, mit Rollen oder Fahrrad über Woble und Quarter zu fahren. Dadurch, dass es nun keine Rillen oder Kanten mehr gibt, konnte die Verletzungsgefahr enorm verringert werden. Die Skateanlage liegt im 2021/2022 vollständig erneuerten und

Bewegung und Gesundheit

Die Skateanlage befindet sich am Ortsrand der Kernstadt Brilon im Bereich des Schul- und Sportzentrums. Die Anlage vervollständigt das dort schon vielseitig vorhandene Angebot des Sportzentrums. Die Kinder und Jugendlichen werden, unabhängig von ihrer Herkunft und außerhalb von Vereinsstrukturen, motiviert sich an der frischen Luft zu bewegen und ihre motorischen und kognitiven Fähigkeiten auszubauen und zu erweitern. Langfristig ist es seitens des Rollvereins geplant, auf der Anlage wieder Veranstaltungen, Wettbewerbe und Workshops mit überregionalen Teilnehmern durchzuführen. Die Anlage dient aufgrund ihrer multifunktionalen Nutzung als sozialer und integrativer Treffpunkt unterschiedlichster Rollsportler (Rollstuhlsport, Skateboarder, Inliner, Scooter oder auch BMXler) zwischen 3 und etwa 55 Jahren aus Brilon und den umliegenden Gemeinden des Hochsauerlandkreises.

Projektbeteiligte

Dr. Christof Bartsch (Stadt Brilon)
Bürgermeister

Dirk Lücke
Planung, Bauleitung, Baudurchführung

Marco Kraft
Vorsitzender des Rollverein Brilon

umgebauten Schul- und Sportzentrum der Stadt Brilon. Die Sport- und Skate-Anlagen sind frei zugänglich und barrierefrei zu erreichen. Somit ist sie auch für Rollstuhlfahrer geeignet. Die Anlage ist ein Treffpunkt für viele Jugendliche und Kinder, die ihre Freizeit sportlich gestalten wollen. Dadurch, dass im Jahr 2018 nur ein Teil der Anlage erneuert werden konnte, besteht seitdem seitens der Stadt Brilon und insbesondere auch seitens des Rollvereins weiterhin der Wunsch, ein weiteres Hindernis zu bauen und den Fahrbahnbelag zu erneuern. Damit könnte die Anlage dann komplettiert werden. Eine alleinige Umsetzung des Projektes durch die Stadt Brilon ist aufgrund des Investitionsvolumens leider nicht möglich. Aus diesem Grund hat sich die Stadt Brilon Ende 2023 im Rahmen der „Sozialen Dorfentwicklung – Starke Gemeinschaften für zukunftsfähige ländliche Räume“ bei der BLE um eine Förderung beworben. Eine Entscheidung steht noch aus.

Lebensqualität

Das Konzept „Skatepark“ im Allgemeinen besteht in der kreativen, niederschweligen, generationen- und sportartübergreifenden Nutzung einer Sportfläche ohne feste Vereins- und Trainingsstrukturen. Die Begegnungen führen erfahrungsgemäß zu einem verständnisvolleren zwischenmenschlichen Miteinander und dienen auch zur Identitätsfindung heranwachsender Jugendlicher durch Förderung motorischer und kognitiver Fähigkeiten. Die ungezwungene Gemeinschaft von Nutzern eines Skateparks führt dazu, dass sich Jugendliche und Heranwachsende besser mit Ihrer ländlichen Heimatstadt identifizieren und dadurch selbst motiviert werden, in ihrer Gemeinde soziale Projekte anzustoßen. Dies kann dazu beitragen Landflucht und Überalterung abzumildern. Durch die Ort betonbauweise der Obstacles ist eine lange Lebensdauer der Anlage gegeben. Anfallende Pflege- und Reparaturarbeiten werden durch den Rollverein in Abstimmung mit der Stadt Brilon übernommen. Vorgeschriebene Sicherheitsprüfungen werden im erforderlichen Umfang durch die Stadt Brilon beauftragt und durchgeführt.

Prozess und Zusammenarbeit

Die Besonderheit des Projektes lag darin, zusammen mit dem Rollverein eine realisierbare Lösung zu schaffen, die den Belangen der Nutzer einer Skateanlage gerecht wird. Gleichzeitig musste eine Grundlage geschaffen werden, um in einem weiteren Schritt die Anlage zu komplettieren. Die Haushaltsmittel wurden vorbehaltlich einer Förderzusage durch das Leader-Regionalmanagement durch den Rat der Stadt Brilon bereitgestellt. Nach der Förderzusage erfolgte in Zusammenarbeit mit einem fachkundigen Architekten die Ausschreibung und Vergabe der Leistungen, bevor im Anschluss die Bauausführung durch eine Fachfirma erfolgt ist.

Neugestaltung Skatepark Brilon



Skatepark nach dem Umbau
Quelle: Rollverein Brilon



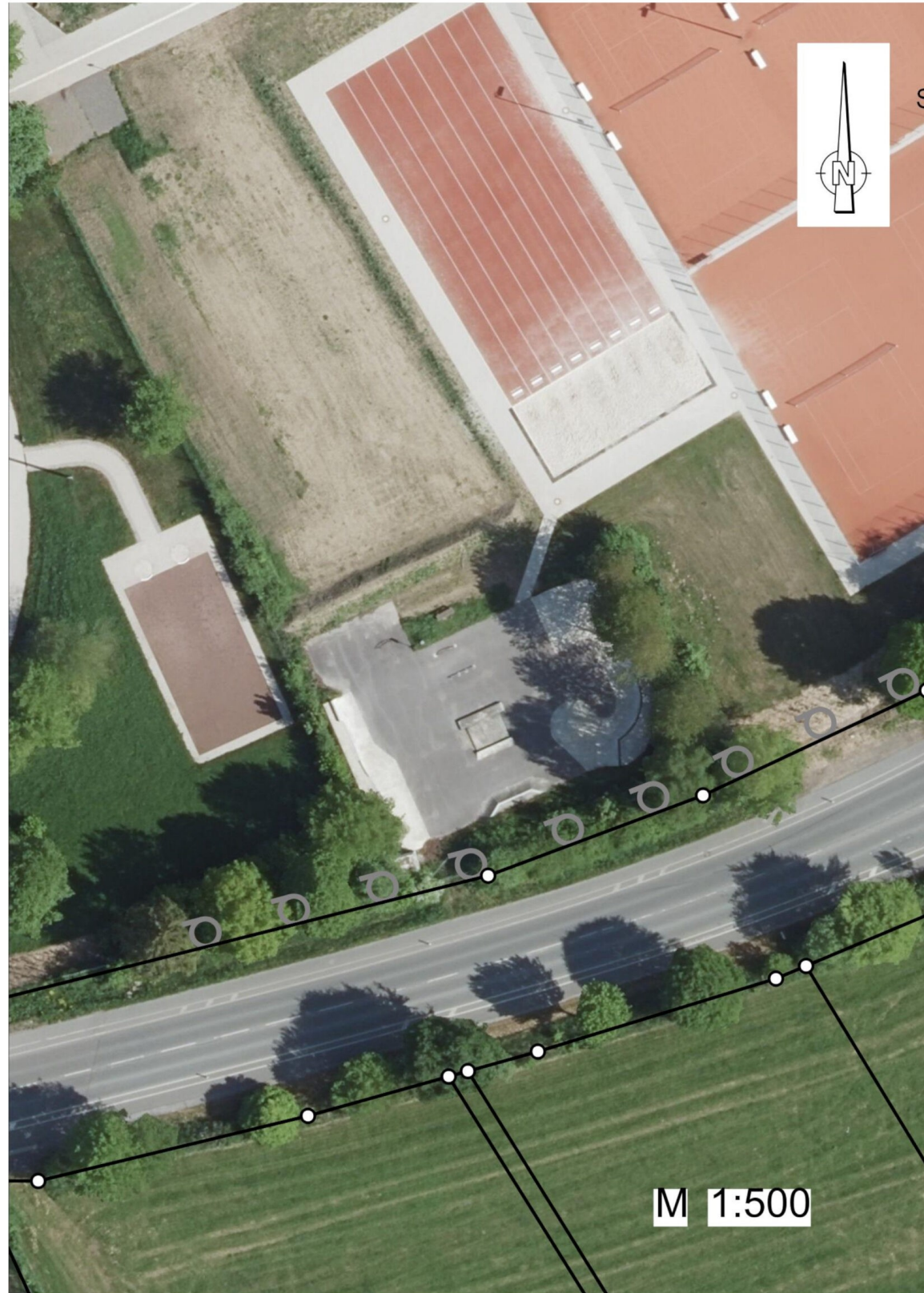
Skatepark vor dem Umbau
Quelle: Stadt Brilon



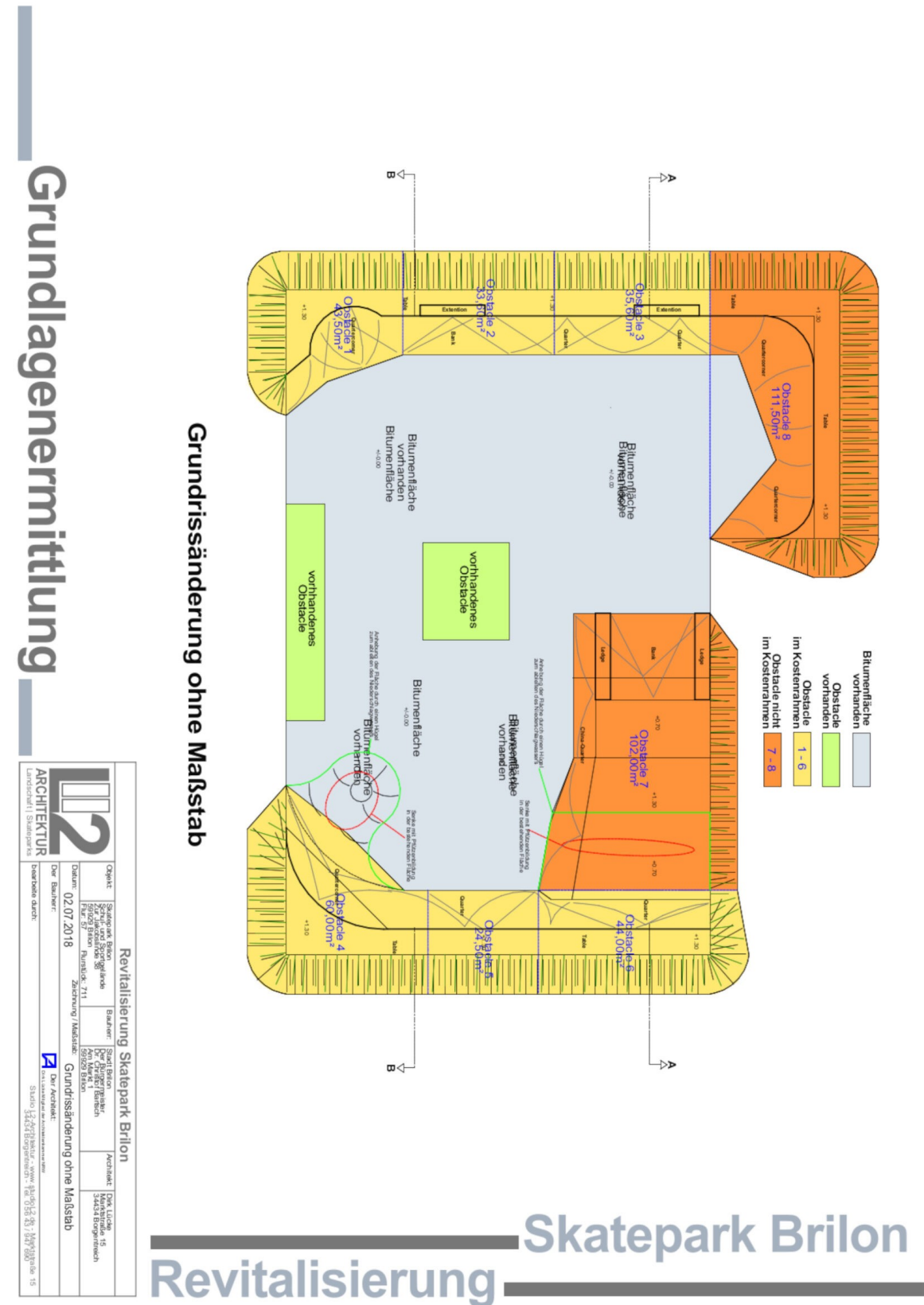
Luftaufnahme während des Umbaus
Quelle: Rollverein Brilon



fertiggestellte Hindernisse
Quelle: Rollverein Brilon



Lageplan des Skateparks im Schul-/Sportzentrum
Quelle: Caigos Globe Stadtwerke AÖR Brilon



Projektskizze zum Skatepark

Quelle: Studio L2 Architektur